

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1847**

70 (1.9.1847)

Großherzoglich Badisches

# Anzeiger-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N<sup>o</sup> 70.

Mittwoch den 1. September

1847.

## Bekanntmachung.

Die Aufstellung und Bestätigung des F. A. Braun zu Oberkirch als zweiter Agent der Fahrniß-Versicherungs-Gesellschaft des deutschen Phönix für den Oberamtsbezirk Offenburg betreffend.

No. 28663. Für den Oberamtsbezirk Offenburg ist F. A. Braun von Oberkirch als zweiter Agent der Badischen Mobiliar-Versicherungs-Anstalt „Phönix“ an die Stelle des abgetretenen Agenten Kaufmann Müller von Appenweiler bestätigt worden, was in Gemäßheit des § 8 der Vollzugs-Verordnung vom 3. November 1840 (Regierungsblatt No. 36) zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 22. August 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig.

vd. Müller.

## Schuldienstaatsnachrichten.

Der erledigte kathol. Filialschuldienst zu Strohsbach, Amts Gengenbach, ist dem Schul-Candidaten Anton Jäckle von Oberschopfheim, derzeit Unterlehrer zu Steinbach, Amts Bühl, übertragen worden.

Die Fürstl. Leiningen'sche Präsentation des Hauptlehrers Franz Anton Pfeiffer zu Kupprichhausen, Amts Forberg, auf den kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Dollau, Amts Mosbach, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Kupprichhausen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 84 Schülkindern auf 48 fr. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich bei der Fürstl. Leiningen'schen Standesherrschaft, als Patron, nach Vorschrift zu melden.

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

[1] Karlsruhe. (Ansuchen.) No. 18764. In einer hier anhängigen Untersuchung sollen Bierbrauer Knecht von hier, 21 Jahre alt, Ernst Schäfer von Oberrautelsbach, 19 Jahre alt, und

Regine Ernst von Leonbronn, die in den letzten Jahren in hiesigen Brauereien dienten, als Zeugen vernommen werden, weshalb wir sämmtliche Behörden um Mittheilung über ihren dormaligen Aufenthalt ersuchen.

Karlsruhe, den 25. August 1847.

Großherzogliches Stadtm.

Ruth.

Pforzheim. (Aufforderung und Fahndung.) No. 27484. Der Soldat vom 3. Infanterie-Regiment in Rastatt, Jakob Friedrich Jischer von Weiler, hat sich ohne Erlaubniß von seinem Urlaubsorte entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich um so gewisser entweder dahier oder vor seinem Regiments-Commando binnen

6 Wochen zu stellen und über seine Entweichung zu verantworten, als er sonst als Deserteur betrachtet und in die gesetzliche Strafe verfällt werden würde.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf den genannten Soldaten zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher abzuliefern, zu welchem Zwecke wir ein Signalement von ihm hier beifügen.

Itzener ist 5' 2" 3" groß, von bestem Körperbau, gesunder Gesichtsfarbe; er hat graue Augen, blonde Haare und gewöhnliche Nase.

Pforzheim, den 24. August 1847.  
Großherzogl. Oberamt.

Flad.

Oberkirch. (Aufforderung und Fahndung.)  
No. 19976. Andreas Faist von Nusbach, Soldat bei Großh. Infanterie-Regimente Markgraf Wilhelm No. 3, hat sich aus seinem Urlaubsort ohne Erlaubniß entfernt.

Zufolge Requisition des Großh. Regiments-Commandos wird derselbe daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der Strafe der Desertion entweder dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben, dessen Signalement hier folgt, zu fahnden und ihn auf Betreten hierher oder an sein Commando abliefern zu lassen.

Signalement des Andreas Faist. Alter: 19 Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: schlank; Nase: mittelm.; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; besondere Kennzeichen: keine.

Oberkirch, den 25. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rehmer.

[1] Lörrach. (Fahndungs-Zurücknahme.)  
No. 21617. Der unterm 1. Juli l. J. von uns ausgeschriebene Spengler Michael Müller von Adelhausen hat sich dahier gestellt, weshalb jenes Ausschreiben zurückgenommen wird.

Lörrach, den 12. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger. vdt. Ziegler.

Ladenburg. (Aufforderung und Ansuchen.)  
No. 17632. Der Zimmergeselle Julius Klotz von Borndorf, Bezirksamts Stodach, ist der Unterschlagung von Menagegeldern für Arbeiter beim Eisenbahnbaue dahier beschuldigt.

Derselbe wird aufgefordert, sich bei dem Bezirksamte dahier zu stellen und sich über diese Beschuldigung zu rechtfertigen.

Hiermit werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, Nachricht anher zu ertheilen, wenn sie Kenntniß von dem Aufenthaltsorte des Julius Klotz erhalten.

Ladenburg, den 21. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Dürheimb.

Buchen. (Urtheilspublication.) No. 3736 und 3737. I. Crim.-Senat. In Untersuchungs-sachen gegen Karl Hartmann von Rineck, wegen Widersegligkeit gegen die öffentliche Gewalt, wird auf den von dem Angeeschuldigten gegen das Strafurtheil des Großh. Hofgerichts des Untertheinkreises vom 25. Mai d. J. No. 6426 II. Crim.-Senat ergriffenen Recurs zu Recht erkannt:

daß das gedachte hofgerichtliche Urtheil, des Inhaltes:

„Karl Hartmann sei der Widersegligkeit gegen die öffentliche Gewalt schuldig zu erklären, und deshalb zu einer Arbeits-hausstrafe von vier Monaten und zur Tragung der Untersuchungs- und Straf-erhebungskosten zu verurtheilen“, unter Verfallung des Recurrenten in die Kosten auch dieses Rechtszuges zu bestätigen sei.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil nach Verordnung des Großh. Bad. Oberhofgerichts ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-Insegel versehen worden.

So geschehen, Mannheim den 3. Aug. 1847.

Großh. Bad. Oberhofgericht.

Autenrieth. (L. S.) Böhm.

vd. Hebbäus.

No. 19814. Vorstehendes Urtheil wird hiermit an Verkündigungsstatt öffentlich bekannt gemacht, da Karl Hartmann sich von Hause entfernt hat, und dessen jetziger Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist.

Buchen, den 20. August 1847.

Großh. Bad. F. L. Bezirksamt.

Schaaff. vdt. Kaufmann.

[1] Durlach. (Aufforderung und Fahndung.)  
No. 24301. Der Canonier Jakob Rau von Auerbach hat sich am 16. d. M. unerlaubt aus der Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei Großh. Artilleriebrigade-Commando zu stellen und zu verantworten, indem er sonst als Deserteur behandelt werden würde.

Zugleich werden die Großh. Polizeibehörden ersucht, auf den Canonier Rau, dessen Signalement beigefügt ist, zu fahnden und denselben im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Durlach, den 22. August 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Sichrodt.

Signalement. Größe: 5' 5" 4"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: schwarz; Haare: schwarz; Nase: groß; Abzeichen: keine; Alter: 22 Jahre.

Derselbe war bekleidet mit einem Collet, einem Paar blauen Pantalons und Stiefeln mit Spornen.

Billingen. (Straferkenntniß.) No. 15742. Bürgermeister Ferdinand Bob von Dürheim hat sich auf die erlassene Aufforderung vom 25. Juni d. J. dahier nicht gestellt; er wird daher seines Unterthanenrechtes für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt.

Billingen, den 24. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Blattmann.

[1] Bruchsal. (Fahndungs-Zurücknahme.) No. 30532. In Untersuchungssachen gegen den Soldaten Bernhard Schweigert von Heibelsheim, wegen unerlaubter Entfernung aus der Garnison, wird hiermit die unterm 12. d. M. sub No. 29448 erlassene Fahndung zurückgenommen.

Bruchsal, den 22. August 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

[1] Lörrach. (Aufforderung und Ansuchen.) No. 22440. Anton Hoffmann von Rippolingen steht bei uns wegen Verletzung der Sittlichkeit in Untersuchung; sein Aufenthalt ist unbekannt. Wir veranlassen ihn in diesem Wege, zur Rechtfertigung dahier sich zu stellen, und ersuchen die geehrten Behörden, denen der Aufenthalt des Angeeschuldigten bekannt ist, uns davon gefällige Kenntniß zu geben.

Lörrach, den 20. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfsinger.

[1] Lörrach. (Aufforderung und Ansuchen.) No. 23000. Dem ledigen Friedrich Schneider von Griesgen und Friedrich Tschulin von da soll ein dahier ergangenes Urtheil wegen Prelererei verkündet werden; es haben sich aber Beide aus ihrer Heimath entfernt, und man weiß nicht,

wohin sie sich begeben haben; daher hiermit die Aufforderung an sie ergeht, ihren dormaligen Wohnort unverzüglich der diesseitigen Stelle bekannt zu machen, sowie auch die Polizeibehörden um desfallsige Mittheilung ersucht werden.

Lörrach, den 21. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Streicher.

Rastatt. (Fahndungszurücknahme.) Da Corporal Friedrich Specht von Feldberg bei Lörrach arretirt und anher abgeliefert worden ist, so wird das Ausschreiben vom 3. d. M. anmit zurückgenommen.

Rastatt, den 28. August 1847.

Der Generalmajor u. Garnisons-Commandant:  
v. Gloßmann.

Kork. (Fahndung.) No. 9092. Dem Jagdaufseher Joseph Keller zu Legeleshurst wurde am 15. d. M. gewaltsamer Weise ein Doppelgewehr, dessen Schaft von Nußbaumholz ist, entrißen. Auf der linken Seite des Kolbens ist ein Hirsch eingeschneit; vornen am Schaft ist ein dicker messingener Nagel eingeschlagen; das Schloß war, wie noch ersichtlich, früher ein Feuerschloß, und wurde später erst pistonirt.

Dies wird zur Fahndung auf das Gewehr bekannt gemacht.

Kork, den 28. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bobmann.

Billingen. (Straferkenntniß.) No. 15746. Baptift Reich von Dürheim ist auf die diesseitige Aufforderung vom 25. Juni d. J. nicht erschienen; er wird daher seines Unterthanenrechtes für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt.

Billingen, den 24. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Blattmann.

Lörrach. (Aufforderung und Ansuchen.) No. 21915. Der ledige Maler Friedrich Martin von hier soll wegen einer Zolldefraudation eine zwölfstündige Gefängnißstrafe ersehen und zu diesem Zwecke sich dahier stellen.

Da aber sein gegenwärtiger Wohnort unbekannt ist, so wird er hiermit aufgesordert, sich bei diesseitiger Stelle einzufinden oder seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Die Polizeibehörden ersuchen wir um gefällige Mittheilung darüber.

Lörrach, den 20. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Streicher.

[2] Karlsruhe. (Aufforderung und Fahn-  
dung.) Nro. 18654. Der unten signalisirte  
Ludwig Karl Franz Keil von hier, Soldat bei  
dem Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1  
dahier, hat sich unerlaubterweise aus seiner  
Garnison entfernt, und sein Aufenthalt ist un-  
bekannt. Derselbe wird nunmehr aufgefordert,  
sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem  
Regiments-Commando zu stellen, und sich über  
seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls  
er als Deserteur behandelt und bestraft werden  
wird. Sämmtliche Polizeibehörden werden zu-  
gleich ersucht, auf den Ludwig Keil zu fahnden  
und ihn im Betretungsfalle entweder hierher  
oder an sein Regiments-Commando abliefern  
zu lassen.

Signalement des Ludwig Keil. Größe:  
5' 6"; Körperbau: besezt; Gesichtsfarbe: ge-  
sund; Augen: braun; Haare: braun; Nase:  
spiz; Profession: Buchbinder.

Karlsruhe, den 20. August 1847.

Großherzogl. Stadttamt.  
Ruth.

#### Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die  
öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben,  
werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres  
Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und,  
vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betre-  
tungsfalle, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] August Holler von Untergrombach.

Aus dem Bezirksamt Mespfrich.

[1] Nikolaus Raith von Heudorf.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.  
Fourier Joseph Baier von Aufen.

Aus dem Bezirksamt Staufeu.

Canonier Theobald Heinrich Knöbel von  
Kirchhofen.

Canonier Max August Bohlinger von Kirch-  
hofen.

[3] Waldshut. (Aufforderung und Fahn-  
dung.) Nro. 23916. Der Canonier Eduard  
Herzog von Gurtweil ist seit einigen Monaten  
unerlaubt von Hause abwesend, und es liegt  
Verdacht vor, daß er landesflüchtig geworden  
sei. Er wird aufgefordert, sich innerhalb sechs  
Wochen dahier zu stellen und seine Abwesenheit  
zu entschuldigen, widrigens er der Desertion für  
schuldig erklärt und die gesetzliche Strafe gegen  
ihn ausgesprochen werden würde.

Zugleich werden die verehrlichen Polizeibe-  
hörden ersucht, auf diesen Canonier fahnden  
und ihn im Betretungsfalle anher liefern zu lassen.

Dessen Personbeschreibung folgt unten bei.  
Waldshut, den 17. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Lang.

Personbeschreibung. Alter: 24 Jahre; Größe:  
5' 4" 4"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe:  
gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase:  
groß; besondere Kennzeichen: keine. Derselbe  
treibt das Schlosserhandwerk.

#### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungs-  
gesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht,  
daß die Ablösung nachgenannter Zehnten end-  
gültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Ueberlingen:

[1] zwischen dem Spital Ueberlingen und den  
Zehntpflichtigen zu Kirnbach;

im Bezirksamt Stockach:

[1] zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Lud-  
wigshafen und den dortigen Zehntpflichtigen;

[1] zwischen der zehntberechtigten katholischen  
Pfarrei Bodmann und den Zehntpflichtigen von  
Ludwigshafen;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Spitalverwaltung Pfüllendorf  
und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung  
Almenssee;

[1] zwischen der Großh. Domainenverwaltung  
Weersburg und den Zehntpflichtigen zu Wend-  
lingen;

im Bezirksamt Triberg:

[1] des der Pfarrei Schönenbach, Amts Neu-  
stadt, auf der Gemarkung Rohrbach zustehen-  
den Zehntens;

im Bezirksamt Konstanz:

[2] zwischen der Mefnerei Markelsingen und  
den Zehntpflichtigen von da;

im Bezirksamt Adelsheim:

[2] des der katholischen Pfarrei Hüngeheim  
auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Gernsbach:

[3] zwischen der kathol. Pfarrei Weisenbach  
und der Gemeinde Reichenthal.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese  
abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als  
Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w.  
Rechte zu haben glauben, werden daher aufge-  
fordert, solche in einer Frist von drei Monaten  
nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab-

lösungs-gesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Rastatt. (Bürgermeisterwahl.) No. 39391. Bei der heute in Söllingen vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde Jakob Seiter zum Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt und nach vorhergegangener Verpflichtung sogleich in seinen Dienst eingewiesen, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rastatt, den 27. August 1847.  
Großherzogliches Oberamt.  
Lang.

### Untergeriçhtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Verpfänders, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheinen den als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] von Hügelsheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Joseph Rutschmann, auf Mittwoch den 22. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[2] von Kauenthal, an den in Gant erkannten Nikolaus Braun, auf Mittwoch den 22. Sept. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[2] von Försch, an den in Gant erkannten Athanas Jung, auf Mittwoch den 22. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[2] von Iffezheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Kaver Schäfer, auf Mittwoch den 29. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Landamt Karlsruhe:

[1] von Mühlburg, an das in Gant erkannte Vermögen des Ritterwirths Busam, auf Donnerstag den 7. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[3] von Sulz, an den in Gant erkannten Sonnenwirth Kurz, auf Freitag den 10. Sept. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

#### Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[2] In der Gantsache des zu Wien verstorben. Großh. Bad. Gesandten, General-Lieutenants Freiherrn von Lettenborn — unterm 7. August 1847 No. 17770.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] In der Gantsache des entwichenen Jakob Heibinger von Gaggenau — unterm 18. August 1847 No. 38081.

#### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Marx Barth, Wilhelm Frank von Heidelberg und Johann Seefried von Helmsheim mit ihren Familien, auf Dienstag den 7. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Ludwig Schneider's Eheleute von Iffezheim, auf Montag den 20. September d. J., Vormittags 11 Uhr.

Rastatt. (Rechtsbeistandsetzung.) No. 37627. Der Vertha Klein von Rastatt wurde im Sinne des R. N. S. 499 in der Person des Seifenfeders Jakob Walter ein Rechtsbeistand bei-

geordnet, was zur öffentlichen Kenntniß ge-  
bracht wird.

Rastatt, den 17. August 1847.  
Großherzogliches Oberamt.  
Lang.

**Kauf-Anträge.**

Durlach. (Hausversteigerung.) In Folge  
richterlicher Verfügung vom 28. März d. J.,  
No. 16356, wird den Schreinermeister Georg  
Adam Straub'schen Eheleuten dahier nachbe-  
nannte Liegenschaft

Montags den 27. September d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rath-  
hause im Zwangswege öffentlich versteigert,  
wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einge-  
laden werden, daß der endgültige Zuschlag um  
das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch  
wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben  
würde.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung  
und überbauter Einfahrt in der Pfingstvor-  
stadt, einerf. das Allmendgäßchen, anderf.  
Rothgerber Silber, vornen die Straße, hinten  
Johann Georg Jägle.

Durlach, am 23. August 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
Wahrer.

[1] Karlsruhe. (Bierbrauerversteigerung.)  
Zufolge ergangener Vollstreckungsverfügungen  
Großh. Stadtmamts dahier — in Sachen mehre-  
rer Gläubiger gegen Bierbrauer Jakob Müller  
dahier, wegen Forderungen — wird das dem  
Letzteren gehörige zweistöckige Haus in der  
Kronenstraße No. 56 mit Hintergebäude, sodann  
ein zweistöckiges Brauereigebäude, querstehend,  
ganz von Stein und neu erbaut, mit gewölbtem  
Keller, neben Maurer Singer's Erben und  
Bäckermeister Heiter — nebst Brauerei-Einrich-  
tung —

Donnerstags den 7. October l. J.,  
Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle öf-  
fentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt,  
wenn der Schätzungspreis ad 10800 fl. oder  
mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 27. August 1847.  
Das Bürgermeisteramt.

Reibshheim, Amts Bretten. (Zwangsver-  
steigerung.) In Folge richterlicher Verfügung  
des Großh. Bezirksamts Bretten vom 4. Juni  
l. J., No. 15070, werden der Andreas Konz-  
meier's Wittwe, Katharina geb. Frank, von hier,

Donnerstags den 9. September l. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rath-  
hause im Zwangswege öffentlich versteigert  
werden; als:

A e d e r.  
Zelg Lehn.  
1.

1 Viertel unten im Klingenberg, ne-  
ben Allmend und Moriz Konzmeier . . . 70 fl.

2.  
1 Viertel in den Messenhelden, neben  
Nikolaus Martin's Erben u. Johannes  
Hiegler . . . 90 fl.  
Zelg Schlag.

3.  
1 Viertel 5 Ruthen hinten am Ros-  
berg, neben Joseph Frank und Georg  
Westermann . . . 90 fl.

4.  
1 Viertel hinten am Schneckenberg,  
neben sich selbst und Moriz Janzer . . . 80 fl.  
Zelg See.

5.  
1 Viertel im Weidig, neben dem  
Wald und Lorenz Frank . . . 80 fl.

6.  
1 Viertel bei der Schafwiese, neben  
Moriz Konzmeier und Michael Göpfrich  
Wiesen . . . 130 fl.

7.  
23 1/2 Ruthen unten im Deich, neben  
Johannes Wild's Erben u. Jos. Frank 120 fl.  
— : : 660 fl.

Reibshheim, am 24. August 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
Kloß. vdt. Göpfrich,  
Ratheschr.

Oberharmersbach, Amts Gengenbach.  
(Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute  
in Gemäßheit richterlicher Verfügung des Großh.  
wohlhöbl. Bezirksamts Gengenbach vom 2. Juni  
d. J., No. 7914, vorgenommenen Vollstreckungs-  
versteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaf-  
ten der Erben des verstorbenen Michael Leh-  
mann — Joseph Lehmann, Tagelöhner, und  
Georg Kasper dahier im Dorfe — der Schätz-  
ungspreis nicht geboten worden ist, so ist nun-  
mehr Tagfahrt zur zweiten Zwangsversteige-  
rung auf

Freitag den 3. September d. J.,  
Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathszim-  
mer anberaumi, bei welcher Versteigerung um

das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung und Balken-Keller unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt, dahier im Dorfe gelegen, stößt ringsum an sich selbst.

2) Zwei Ruthen Hofraithe und ein Stücklein Hausgarten, neben Jakob Pfundstein und Stubenwirth Müller.

Oberharmersbach, den 17. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung) Bei der heute vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften des Johann Georg Isemann, Tagwerker an der Hub, wie solche in No. 61 und 62 d. Bl. beschrieben sind, wurde der Schätzungspreis nicht erreicht, daher Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Dienstag den 14. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaunt, bei welcher der endgültige Zuschlag um das sich ergebende letzte und höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Oberharmersbach, den 20. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[2] Hagsfeld, L. A. Karlsruhe. (Zwangsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 8. Juli 1846 L. A. No. 15584 und vom 11. August 1847 L. A. No. 19699 werden dem hiesigen Bürger Johann Friedrich Linder nachbenannte Liegenschaften

Donnerstags den 16. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1) Die vordere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses sammt halber Scheuer mit Stall, Hofraithe und Garten in der Eggensteiner Straße, neben Noa Seeger und Jakob Christian Gerhard, vornen die Straße, hinten Friedrich Martin's Garten. Das Ganze hält 25 Ruthen 85 Fuß Plag.

A e c k e r.

2) 1 Viertel 17 Ruthen in den Sechsvierteln, neben Jakob Bollmer und Georg Jak. Murr alt.

3) 88 Ruthen 34 Fuß in den Steinäckern, neben Hirschwirth Murr und Andreas Kausch's Wittwe.

4) 19 Ruthen Wiesen auf dem obern Wassum, neben dem Kirchweg und Andreas Erb's Kindern.

5) 90 Ruthen 55 Fuß in den Hirschäckern, neben Martin Weber und Andreas Erb.

6) 1 Viertel 36 Ruthen 93 Fuß in den Hofäckern, neben Adam Linder und Andreas Bickel's Wittwe.

7) 61 Ruthen 84 Fuß in der innern Neuheck, neben Friedrich Kestner alt und Martin Lang.

8) 90 Ruthen 55 Fuß in der dünnen Wolfen-angewann, neben Kronenwirth Morlock und Martin Erb.

9) 55 Ruthen 51 Fuß in der untern Wald-angewann, neben Christian Müller und Karl Weber's Erben.

10) 66 Ruthen 26 Fuß in den äußern Kochäckern, neben Friedrich Gierich und Johann Adam Burm.

Hagsfeld, den 23. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Linder.

vd. Kausch.

Rathsschreiber,

Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der in Folge richterlicher Verfügung vom 5. Juni d. J., No. 9032, heute abgehaltenen Vollstreckungsversteigerung gegen den in Sant gerathenen Güterfuhrmann Georg Schmider alt der Schätzungspreis der unten verzeichneten Liegenschaften nicht erlöset wurde, so werden nun dieselben am

Donnerstag den 9. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Zweitemale öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schätzungspreise geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) 1 1/4 Sester Wiesen im Hauserbach, einerf. Johann Günter, anderf. Anselm Schmid.

2) 2 1/2 Sester Acker im Rosengewann, einerf. Georg Schmider jung, anderf. Ferdinand Dörner.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Hausach, am 26. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Waibele.

[1] Rastatt. (Zwangsversteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Santschasse des Mathias Bechtold, Lammwirth von Stollhofen, werden nachbeschriebene Liegenschaften, welche bei der am 6. d. M. abgehaltenen ersten Versteigerung den Schätzungspreis nicht erreicht haben, am

Mittwoch den 29. September d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause in Stollhofen einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn dieses den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realwirthschaftszerechtigkeit zum Lamm in Stollhofen, mit Hofraithe und ungefähr 1/2 Viertel beiri Hause liegendem Garten im Anschlage zu . . . . . 1250 fl.

2. Eine bei diesem Hause befindliche Scheuer nebst Stallung . . . . . 350 fl.

3. 1 Viertel Acker im Wolsackerfeld . . . . . 40 fl.

4. 1 Viertel Acker in der Hoheich . . . . . 40 fl.

5. 2 Viertel Acker im Jägerstück . . . . . 60 fl.

6. 1 Viertel Acker im Wetherfeld . . . . . 30 fl.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Rastatt, den 26. August 1847.  
Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Ruff.

Haaslach, Amts Haaslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 19. d. M. in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Mai d. J., No. 8700, vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung unten bezeichneter Liegenschaften des Sebastian Feger von Kinzigthal der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 16. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhause anberaumt; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Die zur Versteigerung ausgesetzten Liegenschaften sind:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balken-Keller, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache, sammt den darauf hastenden Bürgergenußfeldern, in der Breitenbacher-gasse, stößt vornen an den Vicinalweg, sonst von allen Seiten sammt der Hofraithe an die Standesherrschaft.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Haaslach, am 19. August 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
Baidele.

[3] Rastatt. (Hausversteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung vom 19. Juni d. J. No. 27922 werden den in Gant gerathenen Schuhmachermeister Franz Frühe's Eheleuten Donnerstag den 16. Sept. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Wagen allhier nachbeschriebene Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung — da bei der auf den 16. d. M. anberaumten Tagfahrt der Schätzungspreis nicht erzielt wurde — nochmals zum Kaufe ausgesetzt; als:

ein einstöckiges steinernes Wohnhaus in der Ludwigsvorstadt No. 102 a, enthaltend eine Stube, Kammer, Küche u. gewölbten Keller, nebst angebaute Scheuer und Stallung, 12 Ruthen 86 Fuß Haus- u. Hofplatz und 14 " 52 " Gartenland, einerseits an das Eigenthum des Schuhmachermeisters Kraft, anders. an jenes des Sattlermeisters Fleischmann, vornen an die Gasse und hinten an das Eigenthum des Landwirths Michael Richter grenzend.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich auf das höchste Gebot, auch wenn der Schätzungspreis nicht erzielt wird.

Rastatt, den 17. August 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
Müller. vdt. Burgard,  
Rathsschrb.

Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großherzoglichen Oberamts Rastatt vom 2. Juli 1847 No. 29904 werden dem Grünbaumwirth Ignaz Bastian in Försch nachbeschriebene Liegenschaften am Montag den 27. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken

eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Eine zweistöckige Behausung, wovon der untere Stock von Stein und der obere Stock von Holz erbaut ist, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum grünen Baum; die Hälfte von einer viergiebelichen Scheuer mit Stallung, Hausplatz, Hofraithe und einem dabei liegenden Obst- und Gemüsegarten, oben im Dorf, einerf. Thomas Herrmann, anderf. Mikodemus Jung und Aufstößer, vornen die Straße, hinten das Förcher Feld. Schätzungspreis 3580 fl.

2. 2 Viertel 50 Ruthen Gartenfeld im Immengarten, einerf. Markus Orth's Wittwe, anderf. die Allmendgasse. Schätzungspreis 390 fl. Rastatt, den 20. August 1847.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Ruff. vdt. Babo, Theil. Commissär.

[2] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Februar d. J., No. 6214, abgehaltenen Vollstreckungsversteigerung gegen die Leopold Allgeier'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht erlöset wurde, so werden nun denselben die unten verzeichneten Liegenschaften

Montags den 13. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Wolfwirthshause im Zwangswege zum Zweitemale öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schätzungspreise erlöset wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Eine anderthalbstöckige Behausung von Holz mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst einem Nebengebäude mit Stallung, einerf. Sebast. Jörger, anderf. Karl Streibig, vornen Rathhaus Seiler, hinten Gemeindegut.

2. 2 Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, nebst Gras- und Gemüsegarten, mit obiger Begrenzung.

3. 1 Viertel 20 Ruthen Acker im Roth, neben Faver Wolf von Balzhofen und Sebast. Seiler d. A.

4. 1 Viertel Acker im untern Kirchweg, neben Isidor Welz und Konrad Bach.

5. 2 Viertel Matten in den Hundsmatten, einerf. Sebastian Seiler, anderf. Johann Gartner's Erben.

6. 1 Viertel Wiesen im Gereuth, einerf. Sebast. Seiler d. J., anderf. Faver Seiler. Oberbruch, den 21. August 1847.

Das Bürgermeisterramt. Wiemer.

[2] Kinzigthal, Amts Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 20. März l. J., No. 5676, werden

Freitags den 17. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, aus der Gantmasse des Tagelöhners Joseph Harter von hier im Engelwirthshause zu Halbmeil nachstehende Liegenschaften versteigert werden; als:

1) Ein halbes Wohnhaus sammt Backküche und einem Stücklein Garten am Stege bei der Halbmeil, grenzt unten an Simon Stehle, vornen an Gregor Heizmann, hinten und oben an Andreas Heizmann. Anschlag . 650 fl.

2) Ein Stück Ackerfeld (das s. g. Bündle) bei der Halbmeil, nebst Mattfeld und Reutberg, grenzt oben an Thomas Oberföll und Johann Schmieder, auf allen andern Seiten aber an Andreas Heizmann. Anschlag . 800 fl.

— : 1450 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird. Jeder Steigerer hat einen annehmbaren Bürgen zu stellen, und fremde Steigerer haben sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Kinzigthal, den 23. August 1847.

Das Bürgermeisterramt. Armbruster.

[3] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher richterlicher Verfügungen Groß. Bezirksamts Baden vom 19. Juni d. J., No. 12967 und 12971, wird von dem hiesigen Bürger und Maurergesellen Johann Falk, Gg. S., und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Maria Anna geb. Verle dahier nachbeschriebene Liegenschaft

Donnerstags den 30. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Eine zwei Stock hohe, von Stein und Holz erbaute Behausung mit einer Fronte in der Gichstraße dahier, 24' lang, 29' tief, sammt dem Plage, auf dem dieselbe steht, nebst Hofraum, circa 850 □' groß, und angrenzend: etw. an den mit Anton Maier und Sebastian Schieß Erben gemeinschaftlichen Eingang, anderf. an Tagelöhner Philipp Kiefer, vornen die Gichstraße, hinten Freiherr von Kageneck.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 13. August 1847.

Das Bürgermeistramt.

Jörger. vdt. Kesselhauf.

[2] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) No. 19873. Die Reliquen des Webers Ernst Schütz dahier lassen

Mittwochs den 15. September d. J., Morgens 8 bis 12 Uhr, der Theilung wegen, ihr einstöckiges Wohnhaus No. 11 der Durlacherthorstraße, neben August Schütz und Brunnenmacher Oerrieder gelegen, mit allen Zugehörden, namentlich der Hälfte eines Brunnenplatzes und der Hälfte des Brunnens, auf dem Bureau des Notars Behrens dahier, äußerer Zirkel No. 4, nochmals öffentlich versteigern mit dem Anhang, daß, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, der Zuschlag sogleich erfolgt.

Karlsruhe, den 16. August 1847.

Großh. Stadtsamts-Revisorat.

G. Gerhardt. vdt. Straub.

[2] Balg, Amts Baden. (Haus- und Güterversteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 15. September 1846, No. 17945, und vom 17. März d. J., No. 8136, werden den Augustin Fröh'schen Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung

Montags den 13. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Wirthshause zum Hirsch dahier öffentlich versteigert werden, und zwar:

- a) Eine einstöckige hölzerne Behausung im Dorfe Balg mit Keller, Scheuer und Stallung, nebst Haus- und Hofraittheplatz, neben Zacharias Hagel und Valentin Hagel.

- b) ½ Viertel Grasgarten oben am Hause, neben Zacharias Hagel und Valentin Hagel.

- c) 30 Ruthen Acker auf der Oberseitweges, neben Zacharias Ihle's Kindern und Zacharias Burgard.

- d) 1 ½ Viertel Acker im alten Garten, neben dem Fahrweg und Hieronimus Günter.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Balg, den 22. August 1847.

Das Bürgermeistramt.

Braunagel.

### Bekanntmachungen.

[2] Bruchsal. (Accordbegebung.) Zum Baue des Männer-Zuchthauses dahier ist erforderlich: Schlosser-Arbeit (eiserne Bettstellen) im Voranschlage von etwa 6000 fl., welche im Soumissionswege zu vergeben ist.

Die näheren Bedingungen und Muster ic. können täglich auf dem Bauplatze eingesehen werden.

Der Termin zur portofreien Einreichung der Angebote bei einer der unterzeichneten Stellen mit der Aufschrift: „Soumission für Schlosser-Arbeit“ wird auf den 7. nächsten Monats festgesetzt. Bruchsal, den 23. August 1847.

Gr. Zucht- und Gr. Bezirks-Bau-  
Correctionshausverwaltung. Inspection.  
Dr. Diez. Wohnlich. A. A.:  
Breisacher.

[2] Ettlingen. (Die Stellung der Zehntrechnung betreffend.) No. 2366. Die von dem Districts-Notar Mloys Vogel von hier für die hiesige Gemeinde gestellte Zehntrechnung pro 1839/46 wurde sowohl von Großh. Amtsrevisorate hier, als wie auch von hoher Regierung des Mittelrheinkreises als unbrauchbar erklärt und muß deshalb neu gestellt werden.

Diejenigen Rechnungsverständigen, welche die Stellung fraglicher Rechnung übernehmen wollen, werden hiermit ersucht, ihre Anforderungen binnen 8 Tagen bei dem Gemeinderath zu machen.

Die Bedingungen können jeden Tag auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Ettlingen, den 23. August 1847.

Der Gemeinderath.

Schneider. vdt. Reimeier.